

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



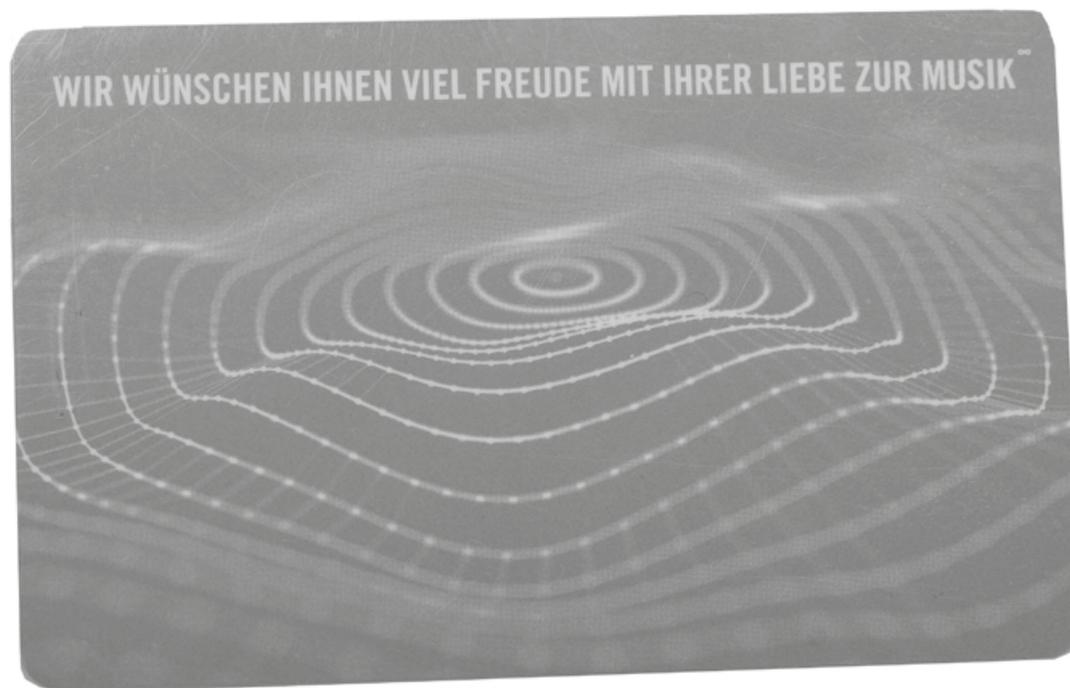
Hörerlebnis



Phonosophie: New Living E64



PHONOSOPHIE - I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de



Energetisches Zubehör: New Living Energiekarte 1 E64/ E64 Clips von Phonosophie

Das Wort Elektromog hat wohl jeder schon einmal gehört. Aber was ist Elektromog genau und warum gewinnt dieses Thema für jeden von uns immer mehr an Bedeutung? Unter Elektromog versteht man alle künstlich erzeugten elektromagnetischen Felder in der Umwelt und die dadurch entstehende Dauerbelastung von Mensch und Umgebung. Elektromog wird dem nicht-ionisierenden Strahlungsbereich zugeordnet. Durch die rasant fortschreitende Digitalisierung und den Ausbau der Stromnetze

steigt die Belastung durch Elektromog in privaten Haushalten immer weiter an. Neue Technologien erzeugen künstlich Nieder- und Hochfrequenzfelder. Schnurlose DECT-Telefone und Handys sind in keinem Haushalt mehr wegzudenken. Smartphone, Tablet und Laptop haben sich fest in unserem Leben implementiert. Und um eine lückenlose Erreichbarkeit zu gewährleisten, werden immer mehr Mobilfunkmasten errichtet. Hinzu kommen Wireless Local Area Networks (WLAN), Bluetooth und Ultrawideband (UWB). Dies sind Anwendungen mit hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung, mit deren Hilfe verschiedene Geräte zur Telekommunikation und Datenverarbeitung kabellos und zum Teil

von Robert Schmitz-Niehaus

So klingt's einfach besser



mobil miteinander verbunden werden.

Unser Körper besteht zu einem Großteil aus Wasser und wird durch bioelektrische Impulse gesteuert. Elektromagnetische Strahlung kann diese natürlichen Prozesse stören. Die Strahlen dringen in den Körper ein und verhindern eine optimale Zellversorgung. Sind wir künstlichen, unnatürlichen elektromagnetischen Feldern (umgangssprachlich Elektromog) ausgesetzt, können diese grundlegenden Einfluss auf biologische Prozesse in unserem Körper haben, was wir als Stress empfinden. Die Annahme, dass WLAN-Strahlung, Handystrahlung und die Strahlen anderer, künstlich erzeugter Felder unschädlich sind, ist leider immer noch weit verbreitet. Grenzwerte für Handys beruhen zurzeit nur auf dem thermischen Effekt der elektromagnetischen Strahlung. Sonstige Einflüsse der Strahlung, wie die mögliche Schädigung des Erbguts einer Zelle werden aktuell nicht berücksichtigt. (Zur Definition von

Die E64-Karte 1 wird dort eingesetzt, wo elektromagnetische Strahlung auftritt. Durch seine flache Form ist die Karte neben vielen anderen Bereichen besonders für Handys und WLAN-Router (FritzBox) ohne sichtbare Antenne geeignet.

Grenzwerten im Mobilfunkbereich wird der sogenannte SAR-Wert (spezifische Absorptionsrate) als Grundlage herangezogen). Andere Länder sind hier übrigens fortschrittlicher und verbieten Mobilfunkmasten in der Nähe von Schulen und Krankenhäusern wegen der Gefahr von Gesundheitsrisiken. In Kindergärten und Vorschulen ist WLAN sogar verboten und in weiterführenden Schulen stark eingeschränkt.

Wie soll man ob dieser Belastung unbeschwert Musik hören können? Dieser Frage geht Ingo Hansen von Phonosophie seit Jahren nach. Neben der klassischen Aktivator-technologie hat er mit „New Living“ eine zweite Linie und mit E64 eine Produktgruppe geschaffen und verspricht Abhilfe. Sprich,

Phonosophie will einen Zustand herstellen, wie es ihn ohne negative Einflüsse durch elektromagnetische Strahlung gäbe.

Mit der Energiekarte 1 - E64 sei es also möglich, die Störstrahlung des Handys oder des WLAN-Routers für den menschlichen Organismus erträglich zu machen, verspricht der Hamburger Hersteller. Und weiter: „Durch den Einsatz der mit einer speziellen Struktur informierten Phonosophie New Living Energie Karte 1 überträgt diese ihre aktivierende Struktur auf das im menschlichen Körper befindliche Wasser und somit auf das Blut. Das Nervensystem wird im positiven Sinne aktiviert und steigert das Aufnahmevermögen, die Leistungsfähigkeit und als ‚Abfallprodukt‘ auch das Hörvermögen. Der Körper wird ent-stress.“ Zusätzlich soll die Störstrahlung des Mobiltelefons oder des WLAN-Routers genutzt werden, um die für das menschliche Nervensystem positiven auf der Phonosophie New Living Energie Karte 1 aufgebrachten Informationen in der Umgebung zu verteilen.

Die Form einer Checkkarte wurde nicht zufällig gewählt. Die Fläche fällt groß aus und eignet sich daher besonders gut darüber eine möglichst intensive Wirkung zu erzielen. Das Einsatzgebiet ist überall dort, wo es elektromagnetische Strahlungen gibt, als da wären: Handy, Tablets oder auch Laptops. Die Karte kann auch von hinten auf den LCD-Bildschirm geklebt werden. Ebenso eignet sich der Router. Mittig auf dem Gehäuse befestigen und darauf achten, dass keine Lüftungsschlitze verschlossen werden.

Was ist klanglich laut Phonosophie zu erwarten: „Technische Zischlaute und unnatürliches Dröhnen verschwinden, das Klangbild wird transparenter, die Instrumente werden in Originalgröße abgebildet. Die Töne



Ingo Hansen

Das Neue an der Phonosophie „New Living“-Technologie ist, dass wir uns nicht um die Wiedergabequalität der Hifi-Anlagen kümmern. Diese Technik stellt den Menschen, den Zuhörer selbst, in den Mittelpunkt. Wir wollen ein optimales, störungsfreies Umfeld erzeugen. Gelingt dies, verbessert sich die Wahrnehmung. Sie hören entspannter Musik und können sich in den Klängen Ihrer Musik verlieren. Die New Living Technologie wurde erschaffen, um gezielt gegen den biologisch relevanten Teil der Elektromogbelastung auf den Menschen vor zu gehen.

Bei Verwendung dieser wie auch aller anderen Phonosophie-Aktivatoren, konzentrieren Sie sich daher bitte nicht ausschließlich auf die Hifi-Anlage und deren Einzelkomponenten. Die von uns genutzte Technik soll Elektromog-Emissionen so informieren, dass für den Menschen ein Umfeld generiert wird, wie es wäre, wenn es diese Belastungen nicht gäbe. Unter diesen optimierten Bedingungen klingen nicht nur Musikanlagen besser. Es entstehen häusliche Umweltbedingungen, die grundsätzlich positiv für alle Sinne sind. Diesen Effekt haben wir bereits mehrfach mittels EKG-Messungen (HRV-Rate) nachgewiesen. Kinesiologische Muskeltests bestätigen die positive Wirkung. Es gibt Anleitungen, wie Sie schon mit geringem finanziellem Aufwand gute Tuning-Ergebnisse erreichen. Mit immer größerem Aufwand wird auch immer mehr erreicht.

„lösen“ sich leichter von den Lautsprechern, die Klangbühne weitet sich. Die Musik wird natürlicher und musikalischer. Ist der Zuhörer entspannt und möglichst wenig gestresst, so wird er wie selbstverständlich einen tiefen und emotionaleren Zugang zur Musik, zu seiner Hifi-Anlage finden.“

Zwei Einsatzmöglichkeiten bieten sich besonders an: Der Router (FritzBox) und das Tablet (iPad Pro), das als Bedieneroberfläche für das Streaming dient. Bei den ersten A/B-Vergleichen, also mit und ohne aufgelegte Energiekarte 1 E64, kommt es zu einem Überraschungsmoment. Der innere Zweifler

meldet sich zu Wort: „Das kann doch nicht sein! Das ist eine akustische Täuschung.“ In beiden Situationen ergeben sich vergleichbare Klangunterschiede.

Big Daddy Wilson, der angesehene Blueser aus North Carolina, der sich mit gefeierten Alben einen Namen in der europäischen Szene gemacht hat, ist einen gewundenen Weg gegangen, um endlich diesen Hard Time Blues aufzunehmen. Das Album (Hard Time Blues, Continental Blue Heaven/CD) ist gefüllt mit Liebe, Glauben und Hoffnung, eine Liebesbekundung zum Leben und zum Blues. Diese ursprüngliche, nie künstliche Musik eig-



Big Daddy Wilson

Hard Time Blues

Continental Blue Heaven/CD

„Hard Time Blues“ ist eine Reflexion über die Zeit, in der wir gerade leben und über all die Ängste, die das Leben mit sich bringt: Corona, Armut, Ungerechtigkeit und andere Nöte - so will Big Daddy Wilson sich verstanden wissen. Dieses Album umfasst auch die verschiedenen Stile von Big Daddy Wilson, Blues, Soul, R & B, Country und Gospel. Wie Willie Dixon sagt: „Blues ist die Wurzel, alles andere ist die Frucht.“ Seine Absicht mit diesem Album war es, eine modernere Seite von ihm zu zeigen. Anspieltipp: Der Song ›Hard Time Blues‹ kam über Eric Bibb und Glen Scott zu mir. Ein wunderschöner Blues-Song,

gewürzt mit dem Spirit von Soul und R&B und gesegnet mit dem Mojo von Glen Scott. Dieses Lied ist auch mit dem Troubadour-Geist gesegnet: das Geschichtenerzählen des großen Eric Bibb.

Bernd Kaftan

Rooms and Places

Jazzsick/CD

Im Bereich des Jazz gibt es bereits einige Alben, die solo nur am Piano eingespielt wurden, als Klassiker könnte man solche nennen wie Keith Jarrett „Facing You“, Thelonious Monk- „Solo Monk“ oder von Abdullah Ibrahim (Dollar Brand) dessen Album „African Sketchbook“. Alle drei sind völlig verschieden im Ansatz und hinsichtlich des Stils. Nun stellt sich mit „Rooms And Places“ ein weiterer Kandidat vor. Bernd Kaftan ist und war nicht allein im Jazz zu Hause. Aufgewachsen ist er sowohl mit klassischer Musik (Bach, Beethoven, Debussy) als auch mit Rockmusik (Pink Floyd, Emerson, Lake & Palmer, Beatles). Aber auch mit Jazz kam er in Berüh-

net sich hervorragend dazu, beim Hören den emotionalen Zugang zu bewerten. Liegt die Karte auf dem Gerät, klingt das zuvor Gehörte wie ein antikes Fresko, das irgendwann einmal übermalt wurde. Die Wiedergabe klingt natürlicher. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Hersteller sind unsere Erfahrungen deckungsgleich. Leider stand nur eine Karte zur Verfügung. Die Wirkung mit einer zweiten Karte, versichert mir Ingo Hansen, sei additiv. So profitiert die Wiedergabe der Mitten. Die Stimme ist biegsamer, freier, luftiger, offener und ansprechender. Das marschiert doch eindeutig in Richtung mehr live. Die Musik gerät

rung, Herbie Hancock, Chick Corea, Keith Jarrett, Joe Zawinul, Carla Bley. Insofern sollte man auf eine genreübergreifende musikalische Gestaltung der sieben Solo-Stücke der Platte vorbereitet sein, zumal Kaftan später, als Musiker, in unterschiedlichen Lagern unterwegs war. Den Ideen oder Ideen-Fragmenten folgend, entwickeln sich Klangräume, Melodien, Rhythmen, die zum Zuhören einladen, dazu, sich Momente von Ruhe zu nehmen und dabei der Phantasie freien Lauf zu lassen. Die Titel assoziieren Räume, Plätze oder Orte, die mit Erinnerungen, Kindheitsträumen, Sehnsüchten, spannenden Momenten oder Erlebnissen verknüpft sind, sollen aber nicht strenge Interpretationsvorgaben sein. Man kann auch einfach nur lauschen und genießen. Aufgenommen im »B«-inspired Studio der Tonmeisterin Brigitte Angerhausen, lässt die Unmittelbarkeit des Klangs den Zuhörer quasi neben dem Flügel Platz nehmen.

mehr ins Fließen und man lehnt sich als Hörer entspannt zurück.

Das Klavier ist der König unter den Solo-Instrumenten im Jazz. Mit weitem Abstand folgt die Gitarre. Alle anderen Instrumente sind mit Solo-Aufnahmen marginal. Wer mit dem Klavier gehört werden will, dem stellt sich eine Phalanx von exzellenten Pianisten in Weg. Da heißt es, viel Geduld und unbedingte Überzeugung zu haben und den Glauben an sich nicht zu verlieren. Bernd Kaftan (Rooms and Places, Jazzsick/CD) mag dafür exemplarisch stehen. Viele Jahre im Verborgenen gereift, beschreibt Jazz Records diese Situation. Als Angehöriger der Nachgeborenen-Generation von Giganten wie Herbie Hancock, Chick Corea und Keith Jarrett sowie seiner Zeitgenossen Michael Wollny und Jason Moran tritt er jetzt im besten Mannesalter zaghaft und vorsichtig mit seinem Solo-Album „Rooms and Places“ aus diesen übergroßen Schatten heraus. Liest man sich in diese CD-Beschreibung herein, versteht die Intention des Musikers, dann hört man mit der Energiekarte 1 E64 ein losgelösteres, feineres, räumlicheres Klangbild. Das ist keine Einbildung. Die Unterschiede sind auch in einem Blindvergleich für weniger erfahrene Hörer nachvollziehbar und leicht zu umreißen: losgelöster, feiner räumlicher. Wer diese Eigenschaften bevorzugt, wird fasziniert sein und kann sich ganz der vorgeführten Illusion hineinbegeben. "Attic of unraveled Mysteries" ist lebhaft, bis man noch einmal in einer sehr beschaulichen Stimmung mit "Miradouro" angenehm verabschiedet wird. Mit einer hervorragenden Klangabbildung ausgestattet, glaubt man mit der Energiekarte 1 E64 das Instrument in seiner Nähe stehen zu hören und somit vervollständigt sich das



Gesamtbild einer Zugewandtheit, die schöne Bilder im Kopf entstehen lässt. Ach ja, in einigen Passagen erinnert die Stimmung an ein Album von Keith Jarrett "The Melody At Night, With You". Abschließend: Mit New Living-Technologie lässt das Solo-Piano-Album von Bernd Kaftan, aufgenommen im Studio der Tonmeisterin Brigitte Angerhausen, den Hörer die Unmittelbarkeit des Klangs spüren und quasi mehr neben dem Flügel Platz nehmen.

Die erste Runde geht klanglich eindeutig an Phonosophie. Das Konzept der Ham-

Die halbkugelförmigen Clips finden Verwendung an Kabeln aller Art: Stromkabel, Signalkabel, Datenkabel, Ethernetkabel, Antennenkabel. Klemmen Sie je einen Clip an beide Enden des Kabels. Wählen Sie eine Position unmittelbar vor den Steckern. Wenn möglich schieben Sie den Clip über den Stecker, um dort die Resonanzen zu reduzieren.

Wenn der Abstand zwischen Kabeln passt, können Sie eine Kugel verwenden, um diese zwischen die Kabel oder Stecker zu platzieren. So entsteht eine zusätzliche mechanische Dämpfung.

burger geht auf. Der parallele Einsatz mehrerer Karten, um die Aussage des Herstellers zu verifizieren, soll die Effektivität erhöhen und ist damit beschlossene Sache. Und dann zieht Ingo Hansen noch einen weiteren Trumpf aus dem Ärmel: die Phonosophie E64-Kabel/Stecker Clips. Sie finden ihren Einsatzbereich dort, wo elektromagnetische Strahlung (WLAN = Router, Netzwerkplayer, Streamer) auftritt. Die Antennen (Durchmesser von 8,5 bis ca. 12 mm) von WLAN-Routern stehen beispielsweise an erster Stelle, gefolgt von digitalen Quellen. Der blaue Clip selbst hat einen Durchmesser von 28 mm

New Living Energie E64 Karte 1
Anwendungsbeispiele
E64-Karte in der Handy Schutzhülle
E64-Karte auf einem Router
E64-Karte auf der Rückseite eines Monitors
E64-Karte im Portemonnaie
E64-Karte in Hemdtasche

und eine Höhe von 14 mm und sollte am unteren Drittel der Antenne befestigt werden. Clips gehören dann auf alle eingesteckten Ethernetkabel sowie auf den Stecker, der den Router mit der Spannung aus dem Netzteil versorgt. Im Gegensatz zu Aufklebern haben die Clips eine wesentlich größere Masse, was eine starke Informierung ermöglicht. Sie bestehen aus Silikon und sollen klangschädigende mikrofonische Schwingungen reduzieren. Die Clips werden einzeln als „Halbkugel“ eingesetzt. Phonosophie liefert klebende Pads mit, so lässt sich aus zwei Clips eine „Kugel“ zusammenkleben.

Die Clips bestehen aus hochwertigem Silicon. Werden sie an Steckern und/oder Kabeln eingesetzt, reduzieren sie mechanische Schwingungen. Solche mikrofonischen Schwingungen sollten immer vermieden werden, da sie den Klang verschlechtern.

Die Clips sind überall schnell angebracht und ebenso schnell stellt sich die Wirkung ein. Die Wiedergabe ist federnder, temperamentvoller, entschlackter. Lockerer und entspannter verbreiten Snorre Kirk und seine Band (Going UP, Stunt Records/CD) daher ihre ansteckende Leidenschaft für eine zeitlose Jazzrichtung, die vor langer Zeit geboren wurde, aber niemals sterben wird: Swing. Mit den Clips hat die Musik mehr sprühende Energie. Man spürt das Feuer, das Lodern, Knistern und Prasseln, die brennende Intensität. Die Instrumente stehen im Aufnahmestudio, glaubwürdig, geschlossen. Es ist Luft drumherum. Überhaupt Luft und Energie der beiden E64-Produkte, die wären einen eigenen Bericht wert. Am meisten beeindruckten die Saxofonisten Stephen Riley und Jan Harbeck.



Leider ist der CD nicht zu entnehmen, wer bei welchem Stück spielt. Unglaublich wie beispielsweise bei „Call To Prayer“, die vielen langen Töne gehalten und gebunden werden. Die Übergänge zwischen den Tönen hören sich so ähnlich an wie bei einem Posaunen-Zug. So entsteht mit den Clips ein vollmundiger Klang, der an Paul Gonsalves, Lester Young oder eben auch Ben Webster erinnert.



Snorre Kirk Quartett

Going UP

Stunt Records/CD

Auf seinem Album hält der Schlagzeuger Snorre Kirk die Flamme des Mainstream-Swing am Brennen. Sein Ensemble klingt wie eine Count-Basie-Smallband, jedes seiner (neuen) Stücke wie eine alte Savoy-Ballroom-Nummer. Kirk arbeitet ausschließlich mit bewährten Mitteln der prämodernen Konvention: Swingriff, Walkbass, Bluesform, Jazzbesen, Latin-Romantik, Piano-Comping, Orient-Exotismus - da wird Jazz-Nostalgie zum kreativen Reservoir. Das Salz in der Suppe liefern natürlich die Solisten, allen voran der Amerikaner Stephen Riley, dessen sanft-gehauchtes Tenorsax auch bei Harry Connick Jr., Ray Charles und Wynton Marsalis schon zu hören war. Der etwas kräftiger tönende Tenorist Jan Harbeck und Magnus Hjorth am Piano stehen ihm freilich an Authentizität und Talent kaum nach. Die Mu-

sik überzeugt einfach vom ersten Takt an, präzise, perfekt, aber nicht steril, ‚coolen Swing‘ könnte man es nennen. Auch das Outfit der Band deutet auf eine - in musikalischer Hinsicht - konservative Grundhaltung hin, dunkle Anzüge, weiße Hemden, Krawatten, sehr seriös, das deutet eher auf Ellington hin.

Axel Riel, Stefan Pasborg

Universe (Live)

Stunt Records/CD

Dieses Album ist eine Sammlung von Klängen und musikalischen Auswahlen aus fünf Konzerten zwischen 2009 und 2018, eine auditive Collage mit sorgfältig ausgewählten Elementen. Es wirken u.a. mit: Palle Mikkelsen und Annisette sowie Thomas Vang am Bass, Dan Hemmer an der Orgel, Marilyn Mazur und Birgit Løkke am Schlagzeug und Dawda Jobarteh an der Kora. Die Musik entfaltet sich in den entlegenen Ecken des Universums, das sie in einem Repertoire geschaffen haben, das unter anderem freie Improvisationen, intensive Grooves und Arrangements umfasst, die Material von Palle Mikkelsen, Charles Mingus, Thomas Koppel und Charlie Chaplin untersuchen.

Für das „Universe - Live“-Album haben Alex Riel und Stefan Pasborg (Stunt Records/ CD) ihre Drums so gestimmt, dass die Sounds und Tonhöhen der einzelnen Kits die anderen nicht beeinträchtigen. Stefan Pasborgs Schlagzeug ist tiefer gestimmt als das von Alex Riel oder mit anderen Worten: Pasborgs Schlagzeug klingt rockiger und Riels jazziger. Dies ermöglicht den Zuhörern, die beiden voneinander zu unterscheiden, um zusätzliche Ebenen des Genusses zu erhalten, denn das Klangbild wird durch die Clips sofort durchsichtiger. Der Eindruck der besseren Räumlichkeit ist darauf zurückzuführen, dass Instrumente besser getrennt werden. Es verschwindet ein gewisser grauer Schleier.

Fazit: Wenn man es genau betrachtet, ist Hifi-Tuning nichts anderes, als die Behebung von Mängeln und Störungen, die den Klang negativ beeinflussen. Die Erkenntnis, dass elektrisch verursachte Störungen den Klang einer Hifi-Anlage wesentlich verschlechtert, wird oft ignoriert. Phonosophie, als Pionier auf diesem Gebiet, hat das Problem erkannt und Wege gefunden, wie man die verschiedenen Arten von Elektrosmog bekämpfen kann. Je besser diese Hifi-Produkte die Störungen vermindern, desto besser ist der Tuning-Effekt.

Es ist mir kaum verständlich, dass Teile des Fachhandels bei diesen Phonosophie-Zubehörprodukten, die objektive, leicht nachvollziehbare Verbesserungen bringen, so wenig für ihre Verbreitung tun. Sie müssten in einer anspruchsvollen Kette längst Standard sein. RSN

gehört mit:

Laufwerk: Transrotor Fat Bob, Transrotor Apollon,
Arm: SME V, SME 3012 R, SME 312, Pluto 5a
Tonabnehmer: v.d. Hul Condor, Benz Glider III, Denon 103;
Phonostufe: TE-Referenz II von Tessendorf Audio
CD-Player: Electrocompaniet EMC-1 (höchste Upgradestufe)
Vorstufe: Merlin von Klimo, Aitos 303, Beck VV,
Endstufe: Convergent SL, Mark Levinson ML 20 (Monoblöcke), Beck EV;
Lautsprecher: Avanti III von Audio Physik, Jupiter von Duevel, Genesis 300
Kabel: TMR-Ramses (NF- und LS), Black von Dolphin, Fadel Art (LS), Voodoo Cable von Dope Sounds, Ortofon SPK 5000 Silver und SPK 3000 Silver, van den Hul Hybrid III, HMS-Grand Finale, Stromversorgung von Phonosophie (Netzdose, LS-Kabel und Netzkabel sowie Steckerleiste)
Zubehör: KWO-Racks und Basen Melange, CD-Mat von Audio Physik, Squalan-Öl, Netzfilter: Fisch Audiotechnik, Power Conditioner Burmester, Reinigungsset von Audiotop, SSC-Basen, Rack xxi von Phonosophie, Tellerauflage aus Kork von Lori Craft, LP-Waschmaschine Matrix von Clearaudio

Produkte:

New Living Energie E64 Karte 1, Preis: 200 Euro

New Living E64 Clips, Preis: 35 Euro (1 Stück), 280 Euro (10 Stück)

Hersteller:

Phonosophie

Luruper Hauptstraße 204, 22547 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40.83 70 77, Fax: +49 (0) 40.83 70 84

E-Mail: support@phonosophie.de

Internet: www.phonosophie.de



NEW LIVING ENRGIE E64 KABEL/STECKER CLIP

Der E64-Kabel/Stecker Clip findet seinen Einsatzbereich dort, wo elektromagnetische Strahlung auftritt. So soll der Clip vor allem an WLAN-Routern eingesetzt werden. Ebenfalls sind Strahlungsquellen dort zu erkennen, wo sich weitere Antennen befinden. Immer mehr Geräte kommunizieren per Internet oder auf andere Weise, via Funk, miteinander.

Zur **Entstörung des Routers** befestigen Sie einen **E64-Clip** am Stecker, der den Router mit der Spannung aus dem Netzteil versorgt. Weitere Clips kommen auf alle eingesteckten Ethernetkabel (am Anfang die **blauen E64 Clips** und an Ende dieser Kabel die **schwarzen i10 Clips aus der PHONOSOPHIE First-Step Linie**). Wenn der Router eindeutige erkennbare Antennen hat, klemmen Sie auch hier einen **E64-Clip** daran. (Hinweis: unter den Finnen bei Routern des Herstellers AVM. s.g. FRITZ!Box® befinden sich nicht immer die Antennen. Diese sind bei einigen Modellen im Inneren, an anderer Stelle zu finden. Eine Bildersuche im Internet gibt hier Auskunft wo die Antennen sind).

Zusätzlich, aber auch alternativ kann eine **E64-Karte** auf dem Router angebracht werden. Kleben Sie eine Karte dazu mittig auf das Gehäuse. Achten Sie darauf keine Lüftungsschlitze abzudecken.

Antennen wie sie auch an z.B. Bluetooth Sender/Empfängern zu finden sind, bekommen ebenfalls einen **E64-Clip** zur Entstörung. Bitte bringen Sie den E64-Clip immer möglichst tief an den Antennen an. Der aktive Teil einer Antenne ist praktisch immer im unteren Drittel zu finden.

Wenn Sie **ungenutzte Buchsen** an Ihren Geräten haben, empfehlen wir diese mit **First-Step-Caps** und/oder **Aktivator-Plugs** zu verschließen.



NEW LIVING ENRGIE E64 KARTE 1

Die E64-Karte findet ihren Einsatzbereich dort, wo elektromagnetische Strahlung auftritt. Es wurde bewusst die Größe einer Scheckkarte gewählt. Diese Form ist gut geeignet um über die große Fläche, eine möglichst intensive Wirkung zu erzielen.

Ideal ist es die Karte **in die Schutzhülle des Handys** zu legen. Hier wird die Karte ihre Informationen optimal den Funkwellen des Telefons übergeben und diese dann aktiv der Umwelt zur Verfügung stellen. Das gleiche gilt für Geräte wie Tablets oder auch Laptops. Hier kann die Karte auch von **hinten auf den LCD-Bildschirm** geklebt werden.

Doch auch wenn Sie kein solches Gerät nutzen, werden Sie von der **E64-Technologie** profitieren, wenn Sie eine **E64-Karte** z.B. **in Ihrem Portemonnaie** bei sich haben. Das elektrische Feld des Körpers wird die Technologie freisetzen und Ihnen zur Verfügung stellen.

Eine **E64-Karte** kann auch **auf dem Router** angebracht werden. Kleben Sie eine Karte dazu mittig auf das Gehäuse. Achten Sie darauf keine Lüftungsschlitze abzudecken.

Bei unseren Messungen zur Strahlungsemission von Handys und WLAN-Routern haben wir anhand der Verschlechterung der Herzratenvariabilität einen eindeutigen Beweis finden können, das elektromagnetische Strahlung den Stress im Menschen erhöht. Die **E64-Technologie** wurde entwickelt diesen Effekt deutlich zu reduzieren.

Mit einem kinesiologischen Kraft- und Koordinationstest kann die positive Wirkung der **E64-Technologie** auf den menschlichen Organismus ebenfalls leicht überprüft werden.

PREISLISTE PRODUKTE E64 | i10

NLE E64-PRODUKTE

E64 CLIP	New Living Energie Kabel-/Stecker Clip. Silikon. 1 STK	35,00 €
E64 CLIP 10	New Living Energie Kabel-/Stecker Clip. Silikon. 10 STK	280,00 €
E64-KARTE	New Living Energiekarte. 1 STK	200,00 €
E64-STAB	New Living Energie Stab. Edelstahl. 1 STK	290,00 €

PHONOSOPHIE I10 CLIPS

i10 CLIP	i10 Kabel-/Stecker Clip. Silikon. 1 STK	35,00 €
-----------------	---	---------



HÖRERLEBNIS

HÖRERLEBNIS ist ein Magazin für High Fidelity, das quartalsweise erscheint.

Wie sieht HÖRERLEBNIS aus?

Unser Magazin erscheint im schwarz/weiß-Druck im DIN A 5-Format.

Ist HÖRERLEBNIS anders als andere Fachzeitschriften?

Wir haben eine andere Philosophie. Wir testen keine Geräte, sondern beschreiben unsere Eindrücke, die wir beim Hören gewonnen haben. Wir vermeiden Klassifizierungen und Bestenlisten. Unsere Komponenten verbleiben viele Wochen oder gar Monate in unseren Ketten, die wir über die Jahre sorgsam abgestimmt haben. Wir sind daher nicht dem täglichen Stresshören ausgesetzt, und auch nicht den Phasen, in denen das Gehör beispielsweise durch Krankheiten in Mitleidenschaft gezogen wird und daher keine fundierte Einschätzung zulässt.

Wir haben Zeit. Und nochmals Zeit. So können wir selbst kleinste Klangnuancen sicher nachvollziehen, die sich häufig erst im alltäglichen Gebrauch herauskristallisieren. Wenn wir einen Text über ein Produkt veröffentlichen, geben wir dem Hersteller die Möglichkeit, unseren Bericht zu kommentieren. Denn wir schließen nicht aus, dass von uns festgestellte Fehler vielleicht in Wirklichkeit auf die eigene Kette zurückzuführen sind und in der Vergangenheit in der gewohnten Konstellation jedoch nie zu Tage traten. Wir wollen unseren Lesern ein objektives, nachvollziehbares Bild vermitteln. Deshalb lehnen wir jegliche Werbung in unserem Magazin ab. Letztlich auch, um nicht in ein Abhängigkeitsverhältnis zu Herstellern und Vertrieben zu treten.

Wer steht hinter dem HÖRERLEBNIS?

Unsere redaktionellen Wurzeln reichen bis zu „DAS OHR“ zurück. Wir haben uns wieder zusammengefunden, um auch künftig über die schönste Nebensache der Welt zu schreiben. Wir sind die Hörerlebnis-Redakteure:

Theodor Auer
Wolfgang Dellen
Marco Kolks M.A.
Andreas Limbach
Stefan Rüter
Carlo Wessel

Wie kann ich HÖRERLEBNIS beziehen?

Entweder direkt durch das Abonnement beim Verlag per Online Bestellung oder bei einem unserer Händler.

Was kostet HÖRERLEBNIS?

Wir verzichten bewusst auf Werbung. Unser Magazin finanziert sich ausschließlich über den Verkauf und kostet € 11,90 pro Ausgabe. Das sind 47,60 Euro für vier Ausgaben pro Jahr.

Für weitere Fragen rufen Sie uns einfach unter +49 (0)2861-601749 an oder schicken Sie eine E-Mail an: info@hoererlebnis.de.

Quelle: http://www.hoererlebnis-verlag.de/he/impresum_frame.html 31.08.2018 15:00

